



Hofa IQ-Reverb

Der Hofa IQ-Reverb will moderne Features mit den Vorzügen klassischer Hall-Geräte aus vergangenen Tagen in einem Plug-in vereinen. Ob der Mix mit diesem vielversprechenden Tool wirklich dreidimensional erscheint, klärt der Test.

Die Benutzeroberfläche, auf der sämtliche Bearbeitungen dreidimensional dargestellt werden, ist beeindruckend. Egal für welche DAW. Denn das Hofa-Plug-in läuft auch unter den neuen DAW-Versionen von Avid und Apple. Aber auch 32-Bit-DAWs werden unterstützt. Und wem die Flut an Einstellungen zuviel des Guten ist, greift auf die große Anzahl an Presets zurück: Die Sammlung bietet vom Badezimmer bis zur Kathedrale alles, was Sie für Ihren Mix benötigen dürften. Zudem kann die Presetlibrary jederzeit mit eigenen Impulsantworten erweitert werden. Wer also gerne den Raumklang seines Lieblings-Studios stets in virtueller Reichweite haben möchte, kann dies mit dem IQ-Reverb verwirklichen.

Bedienung

Der IQ-Reverb überzeugt trotz der gigantischen Möglichkeiten durch seine einfache Bedienung. Klangliche Anpassungen bleiben immer im Blick. Zudem können Sie die dreidimensionale Darstellung des erzeugten Nachhalls von allen Seiten betrachten. Das Fein-Tuning nehmen Sie direkt mit dem Mauszeiger vor – einfach den Hall da anpacken, wo es noch verbesserungswürdig erscheint. Diese Vorgehensweise erin-

nert etwas ans Modellieren in der Töpfer-Werkstatt, erweist sich aber als äußerst effektiv. Die Grafik verdeutlicht jeden noch so winzigen Eingriff. Der IQ-Reverb ermöglicht selbst die Bearbeitung eines ausgewählten Frequenzbereiches des Nachhalls. So können sowohl unangenehme Nebeneffekte gezielt ausgelöscht als auch bewusste Färbungen gesetzt werden. Bei der Presetverwaltung besteht der IQ-Reverb durch viele kleine Details: So können die Presets zum Beispiel nach Hallzeit oder Einsatzgebiet sortiert werden. Das geschieht auf der rechten Seite des Fensters. Einfach das Instrument anklicken und schon zeigt die Liste alle Presets an, die in Frage kommen. Hier können Sie diese auch bewerten und entsprechend sortieren. So sind die eigenen Favoriten auf Wunsch stets ganz oben zu finden.

Klang und Fazit

Klanglich spielt das Plug-in ganz vorne mit. Authentische Hall-Effekte, die das Gefühl entstehen lassen, tatsächlich in einer hohen Kathedrale, Häuserschlucht oder nur in der Telefonzelle zu stehen. Besonders beeindruckend ist der Positioner. Mittels diesem wählen Sie, wo genau die Signalquelle im Raum stehen soll. Die Quelle ist mit einem großen X

gekennzeichnet. Ein Doppelklick verwandelt dieses in die Buchstaben bzw. Stereoseiten L und R. Jetzt können beide Seiten des Eingangskanals unabhängig voneinander verschoben werden. Das hört sich nicht nur in der Theorie interessant an, sondern lässt einen Klang tatsächlich räumlich zwischen beiden Ohren wandern. Alles in allem lässt der IQ-Reverb keine Wünsche offen. Er simuliert nicht nur, sondern kriecht Räumlichkeit. Die vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten sowie die große Presetauswahl lassen darüber hinaus – vor allem in Anbetracht des günstigen Preises – keine Studiowünsche offen.

✉ Gerrit Hoß

Hofa IQ-Reverb

Vertrieb:	www.hofa-plugins.de
Preis (UVP)	129 Euro (Einführungspreis, danach 149 Euro)
System	AU, VST, VST3, RTAS, AAX (32/64 Bit) Win/Mac ab OS X 10.5

- hervorragender Klang
- einfache Bedienung
- 3D-Ansicht